

Stadt	25.11.2021 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Anwesende

Herr Eugen Lenz
 Herr Robert Babic
 Herr Christian Benter
 Herr Denis Osmann
 Frau Ekaterini Paspaliari
 Herr Dennis Schönau
 Herr Saadettin Tüzün
 Herr Helmut Brodrick
 Herr Jörg Bischoff
 Herr Maximilian Janetzki
 Herr Thomas Krey
 Herr Axel Scherer für Herrn D. Jörg Schröer-Tebbe
 Herr Thorsten Berg
 Herr Hubert Cordes
 Herr Andreas Blanke
 Herr Andreas Gadde für Herrn Carl Markmann
 Herr Ralf Schindelasch
 Herr Wolfgang Kempkes
 Herr Lühr Koch
 Herr David Bletgen
 Herr Paul Willershausen

Abwesende

Herr Dr. Jörg Schröer-Tebbe
 Herr Carl Markmann

Verwaltung

Herr Dezernent Ralf Güldenzopf, Dezernat 0
 Herr Beigeordneter Michael Jehn, Dezernat 4
 Herr Boris van Benthem, Bereitsleiter 4-4 / IT
 Herr Michael Rüscher, Geschäftsführer OWT GmbH
 Frau Silvia Kempken, Dezernat 0

Stadt Oberhausen	25.11.2021 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Gäste

Herr Tobias Henrix, CDU-Geschäftsführer
Frau Stefanie Schadt, Die Grünen Fraktionsgeschäftsführerin
Herr Joachim Bäumer, SPD Fraktionsgeschäftsführer
Frau Margit Köhler, Bereich 9-5/Beteiligung
Herr Thong Lai, Bereich 4-4/IT

Außerdem

Frau Nadine Gewehr, Presse

Stadt Oberhausen	25.11.2021 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Bestimmung einer Schriftführerin / eines Schriftführers für die Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses am 25.11.2021

- 3 Beschlüsse
 - 3.1 Vorberatung Haushalt 2022
Vorlage: B/17/1176-01

 - 3.2 Haushaltssicherungskonzept 2022 ff.
Vorlage: B/17/1264-01

 - 3.3 Überörtliche Prüfung i. S. d. § 105 GO NRW der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen
(GPA NRW); Hier: Beschluss des Rates gem § 105 Abs. 7 GO über den GPA-Bericht IT
Vorlage: B/17/1135-01

- 4 Berichte
 - 4.1 Neuausrichtung der OWT

 - 4.2 Bürger*innenbefragung zum 25-Jährigen Bestehen der Neuen Mitte Oberhausen
Vorlage: M/17/1134-01

 - 4.3 Umsetzung des Glasfaserausbaus, des Digitalpakt Schule und der Sofortausstattungsprogramme
Vorlage: M/17/1359-01

Stadt Oberhausen	25.11.2021 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

5 Anträge

- 5.1 Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates:
Erstellung eines Konzeptes für die Ladeinfrastruktur in Oberhausen zur Beschlussvor-
lage an den Rat
Vorlage: A/17/1220-01
- 5.2 Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Ein-
richtung eines beispielhaften "Smart-Hauses für Seniorinnen und Senioren" in der
Sterkrader Innenstadt zur Veranschaulichung und individuellen Erfahrung von Einsatz-
möglichkeiten digitaler Unterstützungssysteme in der alltäglichen Lebensbewältigung
Vorlage: A/17/1339-02

6 Verschiedenes

Stadt Oberhausen	25.11.2021 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Eugen Lenz, eröffnet die 6. Sitzung um 15.05 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter*innen der Verwaltung, die Medienvertreterin und die Gäste.

Herr Lenz stellt fest, dass die Tagesordnung form- und fristgerecht zugegangen ist, Einwendungen gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

Da die Frage, ob sachkundige Bürger*innen anwesend sind, die ein Ratsmitglied vertreten, verneint wird, stellt Herr Lenz die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 26.08.2021 bestehen nicht.

Herr Benter weist darauf hin, dass die Anlage „Bürger*innenbefragung zum 25-jährigen Bestehen der neuen Mitte Oberhausen“ im Allris nicht geöffnet werden kann.

Herr Güldenzopf erläutert, dass dieses technische Problem wahrscheinlich im Zusammenhang mit der Änderung der Anlage zustande gekommen ist und bittet um Verständnis.

Herr Krey merkt an, dass nach seiner Ansicht auch die ursprüngliche Fassung weiterhin abrufbar sein sollte. Hierzu nimmt Herr Jehn Stellung und erläutert, dass nach Änderung einer Vorlage/Anlage generell die finale Fassung zur Verfügung gestellt wird. Richtig ist, dass in der Folgefassung die Änderungen kenntlich gemacht werden müssen. Aber grundsätzlich wird die finale Fassung zur Verfügung gestellt.

Herr Güldenzopf ergänzt, dass die Datei im Open Data Portal als PDF eingestellt ist, so dass die Vorlage in der Zwischenzeit angesehen werden kann.

Der Ausschuss beschließt die Verschiebung dieses Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung des Ausschusses.

2. Bestimmung einer Schriftführerin / eines Schriftführers für die Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses am 25.11.2021

Für die heutige Sitzung wird Frau Silvia Kempken zur Schriftführerin bestimmt, da sowohl der Schriftführer als auch der Stellvertreter verhindert sind.

3. Beschlüsse

Stadt Oberhausen	25.11.2021 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

3.1. Vorberatung Haushalt 2022 Vorlage: B/17/1176-01

Der Vorsitzende Herr Lenz teilt den Mitgliedern mit, dass weder Herr Tsalastras noch ein Vertreter heute an der Ausschusssitzung teilnehmen kann. Fragen werden daher notiert und durch Herrn Tsalastras im Haupt- und Finanzausschuss beantwortet.

Herr Koch unterbreitet den Vorschlag, alle städtischen Unternehmen zu Rekommunalisieren, da dies nach seiner Ansicht positive Auswirkungen auf den Haushalt haben würde. Er weist darauf hin, dass in der KLR auf Seite 53 das Ziel „Festlegung eines IT-Standards für die ganze Verwaltung“ aufgeführt ist. Das Wording ist nach seiner Meinung hier unglücklich, da doch davon auszugehen ist, dass die Stadt Oberhausen in diesem Punkt schon viel weiter ist.

Auch die Aufstellung eines Medienplans für die Oberhausener Schulen sieht er als überraschend an, da hierüber bereits abgestimmt wurde.

Herr Koch hat eine Verständnisfrage zu Seite 55/56: Hier wird von 16 Beamten gesprochen, demgegenüber stehen Bezüge i. H. v. 338.200 Euro. Weiter werden 15 Tarifbeschäftigte aufgezählt, denen Gehälter i. H. v. 3.280.000 Euro gegenüberstehen. Er bittet um Erläuterung.

Herr Krey ergreift das Wort und bittet die Fachverwaltung, die ein oder andere Frage zu beantworten, auch wenn Herr Tsalastras heute nicht anwesend ist. Er schließt sich der Frage des Herrn Koch an. Weiterhin hat er eine Nachfrage zu den Personalkosten im Bereich der Tourismusförderung. Hier sind 8 ½ Stellen genannt, die ab 2023 auf 7 ½ Stellen reduziert werden. Die Kosten für diese Stellen i. H. v. 1,25 Mio. Euro erscheinen nicht korrekt.

Weiterhin ist dem HH-Planentwurf zu entnehmen, dass die SBO einen Zuschuss von 34 Mio. Euro erhält. An welcher Stelle im HH-Plan ist die Gegenfinanzierung abzulesen? Nach der vorliegenden Fassung des HH-Planes erscheint nach Meinung von Herrn Krey der Eindruck, dass die SBO mit dem genannten Betrag bezuschusst wird. Dies entspricht nicht der Tatsache.

Seine nächste Frage zielt ab auf die KLR, hier das Strategische IT-Management, Seite 54. Sind die genannten Personalstellen realistisch oder kann bereits abgesehen werden, dass die Stellen aufgestockt werden müssen?

Weiterhin möchte Herr Krey wissen, wo die Erträge der Fördergelder zu finden sind. Der KLR ist zu entnehmen, dass das Druckerkonzept zu einer Ersparnis führen soll. Herr Krey möchte hierzu wissen, auf welche Gesamthöhe sich die Druckerkosten belaufen, um die Einsparung ablesen zu können. Hier sieht er Ergänzungsbedarf.

Stadt Oberhausen	25.11.2021 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Die nächste Frage von Herrn Krey zielt auf die Kostenstelle 527240 „Anschaffung IT-Leistungen“ etc. (S. 54 KLR) ab. Was ist darunter zu verstehen?

Die Anschaffung von Hardware ist rückläufig, daher fragt Herr Krey nach, wie das sein kann? Müsste nicht gerade in 2021 dieser Posten durch die Pandemie und die dadurch hervorgerufene Ausweitung der digitalen Arbeit zu erhöhten Kosten geführt haben? Wurde hier weniger ausgegeben oder sind die Kosten an einer anderen Stelle im Plan zu sehen?

Als nächstes hinterfragt Herr Krey, warum sich die Telefonkosten halbiert haben, er bittet um Erläuterung.

Als erfreulich sieht Herr Krey an, dass die Kosten für Fortbildungen auf 60.000 Euro erhöht wurden. Dies ist nach seiner Ansicht der richtige Schritt.

Eine weitere Frage von Herrn Krey zielt auf das Thema Gebäudeversicherung und Abschreibung ab. Hier sind Posten auf null gesetzt, wie ist das zu erklären?

Die letzte Frage von Herrn Krey betrifft den Zuschuss, der an die STOAG gezahlt wird. Hierzu bittet er um Erläuterung, warum die Kennzahl ab dem Jahr 2025 auf null gesetzt wird, der Zuschuss wird doch weiterhin gezahlt werden.

Für die Verwaltung übernimmt Herr Jehn die Beantwortung der Fragen, soweit es seinen Zuständigkeitsbereich betrifft. Die Frage, warum die Kennzahl beim Zuschuss der STOAG auf null gesetzt wurde, kann heute nicht beantwortet werden.

Der Hintergrund der Erhöhung der Fortbildungskosten ist unter anderem, dass 13 neu eingestellten Beschäftigten im Bereich IT sowie 14 Beschäftigten, die von der SBO zur Stadt gewechselt sind die Möglichkeit unterbreitet wurde, sich zu qualifizieren und dadurch höherwertigere Tätigkeiten übernehmen zu können. Gerade im IT-Sektor werden Fachkräfte benötigt, die über diesen Weg intern akquiriert werden können.

Zum Stichwort Wirtschaftsplanung SBO erklärt Herr Jehn, dass der Wirtschaftsplan gesondert durch den Rat beschlossen wird und diesem die Gesamtaufwendungen zu entnehmen sind.

Die Frage zum Druckerkonzept beantwortet Herr Jehn dahingehend, dass die genannte Summe eine Sollvorgabe ist. Es hat sich deutlich bemerkbar gemacht, dass die Vielfalt der unterschiedlichen Druckertypen auf 5 bis maximal 6 reduziert und die Anzahl der Drucker insgesamt auf etwa die Hälfte verringert werden konnte.

Da die Fragen der Ausschussmitglieder zu diesem Tagesordnungspunkt sehr umfangreich sind und eine genaue Protokollierung nicht gewährleistet werden kann, bittet der Vorsitzende Herr Lenz darum, Fragen, die nicht im Protokoll vermerkt sind bzw. sich noch ergeben, schriftlich an Frau Kempken zu senden. Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Kämmerer Tsalastras.

Mit einer Gegenstimme der Linken Liste wird die Vorlage mehrheitlich vorberaten.

Stadt Oberhausen	25.11.2021 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

**3.2. Haushaltssicherungskonzept 2022 ff.
Vorlage: B/17/1264-01**

Es erfolgt eine kurze Diskussion über die gesonderte Ausweisung der Corona-Ausgaben.

Mit einer Gegenstimme der Linken Liste wird die Vorlage mehrheitlich vorberaten.

**3.3. Überörtliche Prüfung i. S. d. § 105 GO NRW der Gemeindeprüfungsanstalt
Nordrhein-Westfalen
(GPA NRW); Hier: Beschluss des Rates gem § 105 Abs. 7 GO über den GPA-
Bericht IT
Vorlage: B/17/1135-01**

Herr Benter bedankt sich für diesen Prüfbericht. Er stellt fest, dass der Bericht die durchgeführte Rückführung der OGM GmbH untermauert. Er begrüßt, dass der Bericht die positive Entwicklung aufgezeigt. Besonders hervorgehoben wird von Herrn Benter die Einführung der Digitalisierungskonferenz, der Ausbau der Mitarbeitendenbeteiligung im Bereich IT-Beschaffung und die Zusammenführung von IT-Bereich und Organisationsabteilung in einem Dezernat.

Herr Krey meint, der Bericht spiegele weit zurückliegende Kennzahlen wieder, daher stellt er die Frage, wie die Bilanz heute aussehen würde. Außerdem fehlt ihm der Ausblick darauf, was getan werden kann, um im interkommunalen Vergleich weiter nach vorne zu kommen.

Herr Blanke sieht das ähnlich und merkt an, dass der GPA-Bericht sich rückwirkend mit den Themen befasst, dabei hat sich einiges strukturell verbessert. Er wünscht sich, dass die Verwaltung regelmäßig über den Fortschritt der Maßnahmen berichtet, beispielsweise zum Glasfaserausbau in den Schulen. Somit könnte gewissen Fehlentwicklungen zeitnah entgegengewirkt werden.

Herr Jehn nimmt Stellung zu den aufgeworfenen Fragen und Anregungen. Der Schwerpunkt des vorliegenden GPA-Berichts liegt auf den Jahren 2018 und 2019. Seitdem wurde die Aufbauorganisation des IT Bereichs grundlegend neu strukturiert, es wurden drei Fachbereiche gebildet und die Führungspositionen extern besetzt. In den letzten 1 ½ Jahren hat sich der IT-Bereich sehr positiv entwickelt und dies, obwohl zu Beginn der Umstrukturierung durch die Pandemie erhebliche Zusatzaufgaben auf die Verwaltung zugekommen sind, die extrem schnell gelöst werden mussten und gelöst wurden. Herr Jehn benennt einige, wesentliche Punkte: Ausstattung von über 900 mobilen Arbeitsplätzen, Einführung der Digitalisierungskonferenz, Einführung der E-Bauakte, aktuell die Einführung der E-Umweltakte so

Stadt Oberhausen	25.11.2021 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

wie die Einführung und Umsetzung des OZG und daraus resultierend die Einrichtung der OZG-Fachforen. Dies sind nur einige von insgesamt 36 Projekten, die neben den Arbeiten im Rahmen der Corona Pandemie abgewickelt werden.

Die Vorlage wird ohne Votum vorberaten.

4. Berichte

4.1. Neuausrichtung der OWT

Herr Rüscher stellt anhand einer Power Point Präsentation die inhaltliche Neuausrichtung der OWT vor. Er weist darauf hin, dass die Umsetzung der Projekte noch der Zustimmung des OWT-Aufsichtsrats bedarf.

Herr Rüscher geht in seiner Präsentation insbesondere auf die Handlungsfelder und die ab dem Jahr 2022 anvisierten Projekte näher ein. Dies sind u. a. die Erarbeitung eines Wirtschaftsflächenkonzepts, eine Konzeptionierung für den Wissensstandort Oberhausen, u.a. mit einem Bildungscampus und einem Gründerzentrum sowie die Erweiterung des touristischen Angebots in Form eines Convention Centers. Zudem werde man das Thema Fachkräftemobilisierung als wichtiges Handlungsfeld ausbauen. Dazu gehöre, dass man sich stärker als bisher um die soziale Integration der ausländischen Fachkräfte bemühen müsse. Daher entwickle man ein Konzept für den Aufbau eines Welcome-Centers.

Herr Krey sichert zu, dass Bildungszentrum zu unterstützen. Er ist der Meinung, dass das Bildungszentrum im Hinblick auf die Bauindustrie noch ausbaubar ist.

Herr Blanke bedankt sich für den sehr spannenden Vortrag. Er regt an, dass über die Qualitäten der anzusiedelnden Betriebe und deren Arbeitsplätze nachgedacht werden muss. Innovative Ideen und ein Ausbau der Bauwirtschaft gäben der Stadt positive Impulse. Herr Blanke weist darauf hin, dass nicht nur Flächen in der Neuen Mitte in den Fokus des Bildungscampus gestellt werden dürfen, sondern gesamts-tädtisch gedacht werden muss.

Herr Tüzün begrüßt den neuen Ansatz der OWT sehr, da dieser seiner Meinung nach an der richtigen Stelle ansetzt. Er sagt seine Unterstützung zu.

Herr Gadde bittet darum, die PPP dem Protokoll beizufügen.

Herr Kempkens weist darauf hin, dass die Qualitäten der Arbeitsplätze, die potenzielle neue Arbeitgeber*innen, anbieten, im Blick behalten werden müssen. Dies sei wichtig für eine Wirtschaftsförderung in Oberhausen.

Stadt Oberhausen	25.11.2021 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Herr Bischoff findet die Idee des Welcome-Center sehr gut, gibt aber zu bedenken, dass Oberhausen eine Welcome-Kultur, auch für den Alltag, benötigt. Hierzu ist seiner Ansicht nach erforderlich, dass den Bürger*innen der Zugang zur Verwaltung erleichtert wird. Wo kann beispielsweise ein Führungszeugnis oder ein Führerschein digital beantragt werden, wie kann der Behördengang digitalisiert und transparenter werden? Diese Dinge gehören für ihn zu einer Welcome-Strategie dazu.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4.2. Bürger*innenbefragung zum 25-Jährigen Bestehen der Neuen Mitte Oberhausen

Vorlage: M/17/1134-01

Die Anlage „Kurzreport Umfragen 25 Jahre Neue Mitte Oberhausen“ konnte in Allris nicht geöffnet werden, daher wird die inhaltliche Diskussion auf die nächste Ausschusssitzung im Januar vertagt.

Herr Blanke bittet um Mitteilung, was der Anlass der Befragung war, wer sie in Auftrag gegeben hat, wer beteiligt war und was sie gekostet hat. Außerdem ist Herr Blanke der Meinung, dass sich die Befragung nicht ausreichend mit den negativen Auswirkungen der Neuen Mitte befasst hat.

Die Beantwortung erfolgt durch die Verwaltung in der nächsten Ausschusssitzung.

4.3. Umsetzung des Glasfaserausbaus, des Digitalpakt Schule und der Sofortausstattungsprogramme

Vorlage: M/17/1359-01

Herr Jehn erläutert anhand einer PPP den Fortschritt und den aktuellen Stand des Glasfaserausbaus und des Sofortausstattungsprogramms. Die Arbeiten verlaufen planmäßig, die Liste der abgeschlossenen Maßnahmen ist länger geworden. Der Abschluss des Glasfaserausbaus im südlichen Teilbereich des Stadtgebietes wird sich auf den Anfang des Jahres 2022 verschieben. Im weiteren Verlauf erläutert Herr Jehn die einzelnen Baumaßnahmen, die an den Schulen durchgeführt werden und berichtet zum aktuellen Stand. Zur Information ist die PPP dem Protokoll beigefügt.

Stadt Oberhausen	25.11.2021 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Herr Jehn berichtet weiterhin, dass die Stadt weitere 3,5 Mio. Euro Fördermittel aus dem EFRE Förderprogramm erhalten hat. Damit können zusätzlich ca. 7.000 weitere Endgeräte an die Schulen ausgegeben werden. Die digitalen Endgeräte sollen dann an 15 vom Land vorgegebene Schulen verteilt werden, darunter 2 Förderschulen.

Herr Benter bedankt sich für die Erläuterung dieses Zwischenstandes und ist erfreut darüber, dass 7.000 weitere Endgeräte ausgegeben werden konnten. Er fragt nach, ob jede Schule nach Fertigstellung der Maßnahmen an den Start geht.

Herr Blanke hinterfragt, warum das Land die Verteilung der Geräte an die Schulen festlegt. Außerdem bittet er um Erklärung, wie mit den privat angeschafften Endgeräten umgegangen werden soll. Werden diese ebenfalls ins System eingebunden?

Herr Krey lobt deutlich den Fortschritt des Projektes.

Die aufgeworfenen Fragen werden von Herrn Jehn beantwortet. Der Schulsozialindex des Landes ist das maßgebliche Kriterium für die Verteilung der Endgeräte. Nach Fertigstellung der Glasfaseranbindung und der internen Verkabelung (Digitalpakt) wird Schule für Schule ans Netz gehen. Die Einbindung der privaten Endgeräte wird heute schon umgesetzt. In diesem Zusammenhang besteht noch Klärungsbedarf im Hinblick auf die benötigten Apps. Am Zeitplan der Fertigstellung zum Ende des Jahres 2022 wird festgehalten.

Herr Kempkes merkt abschließend an, dass er die Umsetzung des Glasfaserausbaus und des Sofortprogramms zwar sehr gut findet, sich die Stadt Oberhausen aber im internationalen Vergleich zu langsam bewegen würde.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

5. Anträge

5.1. Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates: Erstellung eines Konzeptes für die Ladeinfrastruktur in Oberhausen zur Be- schlussvorlage an den Rat Vorlage: A/17/1220-01

Dem Antrag wurde in der letzten Ratssitzung mehrheitlich zugestimmt, daher geht er dem Ausschuss nur zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	25.11.2021 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

**5.2. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Einrichtung eines beispielhaften "Smart-Hauses für Seniorinnen und Senioren" in der Sterkrader Innenstadt zur Veranschaulichung und individuellen Erfahrung von Einsatzmöglichkeiten digitaler Unterstützungssysteme in der alltäglichen Lebensbewältigung
Vorlage: A/17/1339-02**

Herr Krey erläutert den Antrag der SPD näher. Den Senior*innen soll die Möglichkeit gegeben werden, die neuen Technologien anfassbar zu erleben und diese auszu-probieren. Es gibt viele technische Dinge, die das Alltagsleben erleichtern würden. Dazu soll der Zugang erleichtert werden.

Herr Benter findet die Idee der Einrichtung eines „Smart-Hauses“ prinzipiell gut, ist aber der Meinung, dass die Zielgruppe geöffnet werden sollte. Außerdem hinterfragt er, warum die Stadt Oberhausen sich dieses Themas annehmen und die Finanzierung stemmen sollte. Nach seiner Meinung wäre hier eher die Innung des Elektro-handwerks gefragt.

Herr Koch stimmt dem Antrag zu, würde ihn aber um den Part eines Musterhauses inklusive Wohnen erweitern wollen.

Herr Kempkes bittet um Erklärung, warum das Projekt in Sterkrade mit Anbindung an das Quartiersbüro umgesetzt werden soll und die Verortung nicht offenbleibt.

Herr Krey nimmt Stellung zu den aufgeworfenen Fragen/Anregungen. Der Antrag der SPD ist nicht fest auf die Zielgruppe der Senior*innen ausgerichtet, selbstver-ständlich kann jede*r Interessierte sich dort informieren. Sterkrade wurde als Umset-zungsort benannt, da das Quartiersbüro die Idee auf den Weg gebracht hat. Und die Umsetzung könnte auch durch die Innung initiiert werden, nach Ansicht der SPD würde dieser Weg allerdings zu lange dauern und wäre zu ungewiss.

Herr Osmann gibt zu bedenken, dass die kalkulierte Summe von 50.000 Euro für dieses Projekt sehr gering erscheint. Außerdem muss geklärt werden, wer die Woh-nung betreut und wie hoch die laufenden Unterhaltungskosten sein werden.

Herr Krey erklärt, dass das Quartiersbüro den Zugang des Smart-Hauses gewähren soll.

Herr Güldenzipf stellt fest, dass die Mittel, die im Rahmen des Modellprojektes Smart City zur Verfügung gestellt werden, nicht durch den Rat oder die Ausschüsse

Stadt Oberhausen	25.11.2021 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

vergeben werden können. Ein „Smart-Haus“ wäre aktuell nicht Bestandteil des Antrags, weswegen eine gesicherte Finanzierung über das Programm nicht gegeben ist. Die inhaltliche Prüfung, welche Projekte in die Smart City Strategie aufgenommen werden und die rechtlichen Rahmenbedingungen erfüllen, um gefördert werden zu können, erfolgt durch den Zuwendungsgeber.

Der Antrag wurde ohne Votum vorberaten.

6. Verschiedenes

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr



Eugen Lenz
Vorsitzende/r

gez. Silvia Kempken
Schriftführer/in